



Ein Projekt der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.
zum Thema **Computer- und Internetsucht** mit
finanzieller Unterstützung der Techniker Krankenkasse Landesvertretung Hessen

Tätigkeitsbericht 2009



Einleitung

Das Projekt Netz mit W@b-Fehlern?[®] beschäftigt sich mit dem Phänomen der Computer- und Internetsucht. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) führt das Projekt mit finanzieller Unterstützung der Techniker Krankenkasse Hessen durch. Bei der praktischen Umsetzung kooperiert die HLS mit den Fachstellen für Suchtprävention und den Suchtberatungsstellen der Träger der Freien Wohlfahrtspflege. Thomas Graf, Projektkoordinator bei der HLS, zeichnet für die Organisation und Durchführung des Projektes verantwortlich. Das Projekt startete im Sommer 2008 und lief so erfolgreich an, dass eine Projektfortführung in 2009 erfolgte.

Die Ziele des Projektes sind:

- Betroffene und Angehörige in Hessen für das Thema zu sensibilisieren
- Beraterinnen und Berater aus der Suchthilfe zu qualifizieren, um adäquate professionelle Hilfen für Betroffene und deren Angehörige bereitstellen zu können
- Informationen zur Selbsthilfearbeit im Bereich „Internetsucht“ zu erarbeiten
- Wege zur Gründung von Selbsthilfeinitiativen aufzuzeigen und in den Anfängen zu betreuen

Eine ausführliche Darstellung über die Hintergründe des Projektes ist im Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008 nachlesbar.

Veranstaltungsreihe „Netz mit W@bfehlern?“[®]

2009 wurden im Bereich Prävention hessenweit 24 regionale Informationsveranstaltungen, Medienkompetenzseminare, Fortbildungen und Medienfachtage für Eltern/Angehörige, Kinder/Jugendliche und für Lehrer und Lehrerinnen zur Sensibilisierung für das Thema realisiert. Bei einem großen Teil der Veranstaltungen kooperierte die HLS mit den regionalen Fachstellen für Suchtprävention. ◀



Informationen für Suchtberatungsstellen

Ein Projektziel in 2009 war es, die Suchtberatungsstellen in Hessen über das neue Störungsbild „Computer- und Internetsucht“ zu informieren, damit möglichst flächendeckend Beratungsstellen in Hessen Angebote zu diesem Thema vorhalten können. Hierzu wurden zwei mehrtägige Veranstaltungen im Februar und September zum Störungsbild vorbereitet und durchgeführt. Neben Einblicken in die Welt der Computerspiele und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Störungsbild „Computer- und Internetsucht“, zeigten die externen Referentinnen und Referenten auch erste Beratungs- und Therapiemöglichkeiten sowie Ansätze für Selbsthilfeaktivitäten auf. Nicht zuletzt wegen dieser Qualifizierungsmaßnahmen innerhalb des Projektes steht Hessen bundesweit im Bereich der Computer- und Internetsuchtberatung an der Spitze, was Quantität und Qualität einer flächendeckenden Beratung angeht.



Netz mit Web-Fehlern?®

Exzessive Computer- und Internetnutzung: Neues Aufgabenfeld der Suchthilfe?

Donnerstag, 2. Oktober
13.00 – 17.00 Uhr
„Haus am Dom“
Domstraße 3
60311 Frankfurt am Main

TK
Technischer
Kommunikations
Landesvereinigung Hessen
Zell 105, 60313 Frankfurt am Main

in Kooperation mit der

HLS

Zimmerweg 10 · 60325 Frankfurt
Fon: 069-71376777 · Fax: 069-71376778
hs@hls-online.org · www.hs-online.org

FACHKONFERENZ
HESSISCHE LANDESSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN e.v.



Dies war wohl auch der Grund, dass der HLS-Geschäftsführer gebeten wurde bei der Jahrestagung der Bundesdrogenbeauftragten, das Projekt in einem bundesweiten Kontext vorzustellen. ◀

DER GESCHÄFTSFÜHRER DER HLS, WOLFGANG SCHMIDT, STELLT DAS PROJEKT „NETZ MIT WEB-FEHLERN?®“ BEI DER JAHRESTAGUNG DER DROGENBEAUFTRAGTEN 2009 IN BERLIN VOR

Aktivitäten im Selbsthilfebereich

Im Bereich der Selbsthilfe wurden das Projekt und seine Ziele auf der Jahreskonferenz der Selbsthilfeverbände in der HLS, der Landesarbeitsgemeinschaft der Hessischen Selbsthilfe-Kontaktstellen und in einer Sitzung der Landeskongress der Suchtselbsthilfe vorgestellt und in-



tensiv
diskutiert.
Aus den
Gesprächen
kann

resümiert werden, dass in ländlichen Regionen die Entwicklung dieses neuen Suchtphänomens von den Suchthilfeverbänden und -organisationen eher zurückhaltend beobachtet wird. Demgegenüber wird in Ballungsräumen ein steigendes Interesse deutlich, das Unterstützungsangebot des Projektes zur Initiierung der Selbsthilfe wahrzunehmen. Vor allem im Rhein-Main-Gebiet wird ein Bedarf für Selbsthilfegruppen zu diesem Thema gesehen. In Darmstadt gibt es dementsprechend auch die bis dahin einzige schon bestehende Selbsthilfegruppe für betroffene Eltern zu diesem Thema. ◀

Erfolgreiche Informationsmaterialien

FLYER FÜR ELTERN...



Von den von der HLS erstellten Informationsmaterialien für Eltern

und Jugendliche wurden inzwischen 50.000 Exemplare abgerufen. ◀



... FLYER FÜR JUGENDLICHE

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt „Netz mit W@bfehlern?®“ wurde von der HLS begleitet. Auch im Jahr 2009 war die Presseresonanz

überwältigend. Das bundesweit hohe Medieninteresse am Thema Computer- und Internetsucht bot der HLS die Gelegenheit, in vielen Presseartikeln und Fernsehsendungen

auf das Projekt hinzuweisen und dadurch eine sehr gute Breitenwirkung zu erreichen. Eine Sensibilisierung der Bevölkerung für das Problem der Computer- und Internetsucht wurde somit erfolgreich umgesetzt. ◀

ddp_hessen - Wiesbaden (ddp-hes). Hessen ist nach Ansicht von Familien- und Gesundheitsminister Jürgen Banzer (CDU) bundesweit vorbildlich beim Beratungsangebot für Onlinesucht. «Als erstes Bundesland kann Hessen nahezu flächendeckend eine qualifizierte Beratung anbieten»...

Zusammenfassung und Ausblick

Der Projektverlauf kann als sehr erfolgreich bewertet werden. Die für 2009 gesteckten Ziele wurden erreicht.

Durch das Projekt „Netz mit W@bfehlern?“ wurde in Hessen das Thema Computer- und Internetsucht in das Bewusstsein der Allgemeinbevölkerung getragen. Die Schwelle für Betroffene, sich an Beratungsstellen zu wenden, konnte gesenkt werden. Damit haben sich auch die Rahmenbedingungen für die Gründung von Selbsthilfegruppen verbessert.

Aufgrund seiner deutschlandweit einmaligen Ausprägung ist das Interesse an dem Projekt regional wie national sehr groß. Neben Hamburg wird auch Mecklenburg-Vorpommern das Projekt ab 2010 übernehmen.

Online-Sucht - Netz mit Web-Fehlern HLS ruft Präventions-Projekt ins Leben



Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) hat in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse (TK) das bundesweit einzigartige Computer- und Internetsuchtprojekt „Netz mit Web-Fehlern?“ ins Leben gerufen. Besonders anziehend für die zumeist männlichen Betroffenen seien Online-Rollenspiele wie **World of Warcraft**, erklärt Wolfgang Schmidt, Geschäftsführer der HLS.

Quelle: <http://www.gamepro.de/news>

Für 2010 steht, neben der Durchführung weiterer Elternabende und Multiplikatorenschulungen, die Kontaktaufnahme und Fortbildung für Ärzte im Mittelpunkt. Sowohl Kinder- und Jugendärzt/-innen als auch Hausärzt/-innen sind vielfach Ansprechpartner/-innen für Eltern. Deshalb ist es wichtig, dass diese Multiplikatoren Kenntnisse über die regionalen Präventions- und Hilfemöglichkeiten haben. ◀